Input Ilmenau Jugend - 27.10.2005

Thema: duplo, oder wer ist Jesus?

Zielgruppe: Gemeindejugendliche

Aufbau:

1. duplo - oder die längste Praline der Welt
2. Hinführung
3. Wer ist Jesus?
4. Praktische Konsequenzen einer Antwort
5. Motivation
6. Gebet

Zunächst Vorstellung meiner Person und warum ich hier bin.
Wir brauchen Bibeln!

1. duplo - oder die längste Praline der Welt

Ich packe langsam und genüsslich mein duplo aus und rede davon, dass dies eines der besten Süßigkeiten ist, die ich kenne. Bei duplo gibt es nur ein Problem. Man weiß nicht genau, was es ist? Ist es ein Schokoriegel? Ist es eine Praline? Ist es einfach nur duplo. duplo scheint die Nation zu spalten.

Mich würde eure Meinung interessieren. Was ist das hier, was ich hier in der Hand habe. Ist es duplo oder ist es eine Praline?
Vielleicht setzen sich mal die Leute einfach zueinander, die das gleiche meinen.

Ich verteile an alle ein Schokoriegel. Wir wollen ja nicht nur über duplo reden, sondern es auch genießen.

Wir stellen bei der Analyse unserer Meinung über duplo fest, dass es völlig egal ist, ob ich das nun für einen Schokokeks, eine Praline oder für duplo halte. So ist der Spruch ja auch gemeint: *für die einen ist es duplo, für die anderen die längste Praline der Welt.*
Meine Meinung über duplo hat null Auswirkungen auf mein Leben, bzw. völlig zu vernachlässigende Auswirkungen. Es gibt noch nicht mal Streitgespräche über duplo oder Wahlkampf für duplo, nur lästige Werbung. Man kann einfach auch duplo völlig neutral gegenüber stehen.

2. Hinführung

Anders sieht es aus, wenn duplo statt ein Schokoriegel jetzt ein Mensch wäre. Welche Meinung habe ich zu einer Person? Wie stehe ich zur Person, z.B. zur Person Angela Merkel. Je nachdem wie ich über diese Person denke, was ich über diese Person halte, werde ich wählen gehen oder über Politiker meckern oder mich freuen.
Bei Personen gibt es oft keine Neutralität mehr. Ich bin für jemanden oder gegen jemanden. Natürlich kann ich auf politischer Ebene auch sagen ich bin neutral, aber Auswirkungen hat es trotzdem, weil ich ja trotzdem von Frau Merkel regiert werden.

Wenn wir jetzt religiöse Personen nehmen, dann sieht die Sache noch schärfer aus. Wer ist Mohammed für dich? Wer ist Jesus für dich? Wer ist Buddha für dich? Viele sagen heute, dass hier jeder ruhig seine Meinung haben kann. Man könnte auch verschiedene Ansichten nebeneinander stehen lassen. Glaub was du willst. Wenn es dir gut geht. Religion ist wie duplo. Für dich war Jesus Sohn Gottes und für mich ist Jesus eben irgendein Typ der vor 2000 Jahren gelebt hat. Macht doch nichts.

Ich halte diesen Trend für fatal und falsch. Ich glaube es ist nicht egal, wie wir zu religiösen Führern stehen und ich glaube es ist auch nicht egal, wie wir zu Jesus stehen.
Darüber möchte ich mit euch heute Abend reden. Was sagt Jesus über sich selbst? Was für Konsequenzen hat es, wenn wir uns zu Jesus stellen und seine Aussagen über sich selbst ernst nehmen?

3. Wer ist Jesus?

Über Jesus gibt es nicht, wie bei duplo, nur zwei Meinungen, sondern viel mehr.
Was denkt man heute so in deinem Umfeld über Jesus (in eurer Klasse, Familie, Clique....) über Jesus? - Wer ist Jesus?
mögliche weitere Antworten: Cooler Typ, Spinner, Wundertäter, Gottes Sohn,
Wir stellen fest, daß es total unterschiedliche Ansichten über Jesus gibt. Auch als Jesus gelebt hat, gab es schon sehr unterschiedliche Ansichten über ihn.

Lk 9,17	Und sie aßen und wurden alle gesättigt; und es wurde aufgehoben, was ihnen an Brocken übriggeblieben war, zwölf Handkörbe <voll>.
Lk 9,18	Und es geschah, als er für sich allein betete, waren die Jünger bei ihm; und er fragte sie und sprach: Was sagen die Volksmengen, wer ich bin?
Lk 9,19	Sie aber antworteten und sprachen: Johannes der Täufer; andere aber: Elia; andere aber, daß einer der alten Propheten auferstanden sei.
Lk 9,20	Er sprach aber zu ihnen: Ihr aber, was sagt ihr, wer ich bin? Petrus aber antwortete und sprach: Der Christus Gottes.

Jesus zog mit seinen Jüngern durch die Dörfer, redete mit Leuten, predigte viel und tat Wunder. Jetzt wollte er mal wissen, was die Leute so über ihn denken. Seine Jünger wussten da Bescheid und kannten die Meinungen des Volkes über Jesus:

- Johannes der Täufer - kündigte Jesus an, taufte im Jordan, wurde aber von König Herodes umgebracht, weil er seine Beziehung zu Herodias, der Frau seines Bruders kritisierte. Man dachte scheinbar, Johannes sei wieder auferstanden. Das war natürlich nicht richtig.
- Elia - Wer war Elia? Elia - Baal - Ahab und Isebel - 1. Kö. 17 - 2. Kö. 13. Hätte sein können, den im AT in **Mal. 3, 22** wird tats. ein Elia angekündigt. Nur ist damit nicht Jesus gemeint, sondern Johannes der Täufer. Symbolisch verstanden: Der größte AT - Prophet kündigt den Messias an.
- Irgendein Propeht - ach so, du weißt nicht so genau…

Jesus wurde also wie heute sehr unterschiedlich gesehen.
Aber Jesus ist noch nicht zufrieden. Er fragt nun seine Jünger direkt: Für wen haltet ihr mich? Es geht jetzt also nicht mehr darum, was andere über Jesus denken, und ob das vernünftig ist oder nicht, sondern was die Jünger über Jesus denken.

Das ist die Frage, die ich auch euch heute Abend stellen möchte: Für wen hältst du Jesus?

Auch jetzt geht es nicht darum, was andere von Jesus halten, was dein bester Freund, dein Eltern oder sonst wer, von Jesus hält, sondern was du von Jesus hältst.

Diese Frage ist wichtig. Denn es entscheidet sich an der Antwort, wie du lebst.
Auf jeden Fall gibt der Jünger Petrus, auf die Frage Jesu, folgende Antwort:
Du bist Christus, der von Gott versprochene Retter.

Es platze förmlich aus ihm heraus. Für Petrus war klar: Jesus ist nicht irgendein Prophet oder cooler Typ. Jesus ist der Retter, der von Gott versprochen wurde. Jesus ist gekommen um die Menschen von Schuld gegenüber Gott zu retten. Es ist richtig im nachzufolgen.
Jesus selbst sagt von sich, dass er der Weg, die Wahrheit und das Leben ist. Das sind voll die hammerharten Aussagen. Damit wird deutlich, dass Jesus mit seiner Person einen Anspruch verbindet, der weit über eine lockere Stellungnahme oder lose Meinung über ihn hinausgeht.

Wen man so antwortet, wie Petrus, dann hat das Konsequenzen. Das macht Jesus ein paar Sätze weiter deutlich: **Lk. 9, 23-25**

Lk 9,23 Er sprach aber zu allen: Wenn jemand mir nachkommen will, verleugne er sich selbst und nehme sein Kreuz auf täglich und folge mir nach!
Lk 9,24 Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben verliert um meinetwillen, der wird es retten.
Lk 9,25 Denn was wird es einem Menschen nützen, wenn er die ganze Welt gewönne, sich selbst aber verlöre oder einbüßte?

4. Praktische Konsequenzen einer Antwort

Wenn hier heute jemand sagt, daß Jesus für ihn die Nummer 1 ist, der Chef, der Retter, dann hat das richtig Konsequenzen in seinem Leben. Jesus verlangt dann absolute Nachfolge.
Jesus sagt, daß jemand, der behauptet, daß Jesus der Retter ist, sein Kreuz auf sich nehmen muß, also bereit ist, Jesus bedingungslos nachzufolgen, ja sogar bereit sein muß, für Jesus zu sterben.
Jesus will dann der Chef in allen Bereichen seines Lebens sein, in der Schule, in der Familie, in der Gemeinde, in der Freundschaft, in der Freizeit und was es sonst noch alles gibt.
Wenn ich das glaube, dann prägt das meine Einstellung und mein Handeln, wie z.B.:
zusammen an FlipChart erarbeiten:

- Abtreibung, Sexualität, Surfverhalten im Internet, Zapping im Fernsehen
- es prägt den Umgang mit meiner Zeit, für was ich sie einsetze
- es prägt den Umgang mit meinem Geld
- es prägt den Umgang mit Menschen
- es prägt den Einsatz meiner Leidenschaft
- …

5. Motivation

Ich würde mir wünschen, dass ihr in eurem Leben konsequent Jesus nachfolgt und eine eindeutige Antwort auf die Frage *Wer ist Jesus?* findet.
Ich glaube Deutschland braucht konsequente Nachfolger, die in der Gesellschaft auffallen, anecken, sie prägen und verändern.

Viele Christen leben anders. Führen ein langweiliges farbloses Christsein. Besuchen Gottesdienste. Sie bauen ihr eigenes Reich und nicht Gottes Reich. Das Reich Gottes wird eingebaut in die persönliche Lebensplanung und ist nur ein Teil:
Flipchart-Blatt

Als junge Menschen könnt ihr früh entscheiden, welche Rolle Jesus in eurem Leben führen soll. Hat er eine Rolle oder ist er der Regisseur (Satz auf FlipChart)?
Denkt darüber nach und lasst euch herausfordern.
Es geht dabei nicht darum ob duplo duplo oder eine Praline ist. Es geht um mehr.

Trotzdem dürft ihr euch hier raus noch ein duplo nehmen. Es ist versiegelt mit einem Aufkleber. Ich bitte euch es erst zu essen, wenn ihr die Frage beantwortet habt. Dann könnt ihr das Siegel brechen.

Gebet